

STADT BAD SÄCKINGEN

BEBAUUNGSPLAN

Nr. 71/II "WEINGARTEN"

~~Bebauungsplan-Änderung-Erweiterung~~

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes  
genehmigt

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 13. FEB. 1930



3

TADT BAD SÄCKINGEN / LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der 2. Novelle vom 6.7.1979 nach dem Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht (BGBl. I S. 949) § 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl. S. 351) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22. Dezember 1975 (Ges.Blatt 1976 S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und der Landkreisordnung vom 26.7.1979 (Ges.Bl. 1979 S. 299), hat der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 15.10.1979 den

BEBAUUNGSPLAN Nr. ~~71/II~~ ~~„Weingarten“~~ ~~Erweiterung~~

Gemäß § 11 des Landesbaugesetzes

genehmigt

als

Landratsamt Waldshut

S a t z u n g Waldshut-Tiengen, den 13. FEB. 1980

beschlossen.

§ 1



Das Planungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden: Durch die Nordgrenzen der Grundstücke Lgb. Nr. 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3068 3061, 3059, 3058, 3055/3 und 3055/2.
- Im Osten: Durch die Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 1928 Bächleweg.
- Im Süden: Durch die Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 1821 Schaffhauser Straße B 34.
- Im Westen: Durch die Ostgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 1955 Klein Zelgli, die Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 1948 Marienstraße und Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 3114 Hubertusweg bis zur Südgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 3116.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung -Teil III- ersichtlich.

5  
§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus:

Teil I Begründung

Teil II Rechtliche Festsetzungen (Text)

Teil III Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Bad Säckingen zur Einsicht für jedermann auf. Er liegt sowohl in einer farbigen Originalfassung als auch in einer schwarz-weiss Fassung vor. Beide Fassungen sind in Bezug auf die rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Säckingen, den 15.10.1979

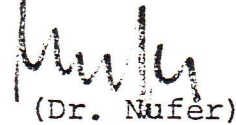
~~Bebauungsplan- / Verordnung~~

Gemäß § 11 Abs. 1 Bauordnungs-gesetzes  
genehmigt

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 13.11.1990

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)  
Bürgermeister

